

**Prof. Dr. Ralf Brinktrine**  
**Lehrstuhl für Öffentliches Recht,**  
**Deutsches und Europäisches Umweltrecht**  
**und Rechtsvergleichung**

**Universität Würzburg**  
**Juristische Fakultät**

**Seminar**

**- Aktuelle Fragen des Umwelt- und Baurechts -**

**im Sommersemester 2025**

Im Sommersemester 2025 werde ich ein Studienarbeitsseminar (StPrO 2021) zum obigen Thema durchführen, das sich mit den aktuellen Problemen im Bereich des Umwelt- und Baurechts beschäftigt. In diesem Rahmen werden **Studienarbeiten i. S. d. §§ 58 ff. StPrO 2021 in den Schwerpunktbereichen 5 „Rechtsvergleichung“ und 12 „Staat und Verwaltung“** angeboten. Insgesamt stehen 12 Plätze für eine Seminarleistung als Studienarbeitsseminar zur Verfügung. Die Themen Nummer 1 bis 16 können für den Schwerpunktbereich 12 (StPrO 2021) belegt werden. Für die Themen Nummer 17 bis 20 können sich insbesondere Teilnehmer des Schwerpunktbereichs 5 (StPrO 2021) anmelden.

Das Seminar findet als Blockseminar am Ende des Sommersemesters 2025 in Würzburg statt. Der Termin wird im Einklang mit den Teilnehmenden festgelegt.

Teilnehmen können bis zu 12 Studierende, die bereit sind, eine Studienarbeit sowie eine kurze Zusammenfassung zu erstellen und ein Referat zu halten sowie über die jeweiligen Themen mitzudiskutieren. Die Themen der Studienarbeiten bzw. Referate, ihre formale Gestaltung und ihre Vergabe sowie weitere organisatorische Einzelheiten werden in der ersten **Vorbesprechung am Donnerstag, den 06.02.2025 um 16:15 Uhr s.t. im Hörsaal IV, AU** näher erläutert. Auf das von mir verfasste „Merkblatt zur Abfassung juristischer Seminararbeiten“ wird hingewiesen (auffindbar unter <https://www.jura.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle/brinktrine/startseite/>). Für weitere Fragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an [ralf.brinktrine@jura.uni-wuerzburg.de](mailto:ralf.brinktrine@jura.uni-wuerzburg.de).

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

**Seminarthemen für den Schwerpunkt 12 (StPrO 2021):**

1. Der unions- und völkerrechtliche Schutz des Wolfs (Canis Lupus) nach der Rückstufung in Berner Konvention und FFH-Richtlinie
2. Der verfassungsrechtliche Schutz von „Biodiversität“ – Notwendigkeit einer eigenständigen Verfassungsregelung oder Verankerung in Art. 20a GG?
3. Die gute fachliche Praxis im Sinne des § 14 Abs. 2 S. 2 BNatSchG
4. Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung in der Bauleitplanung nach § 18 BNatSchG
5. Voraussetzungen und Grenzen von Normenkontrollanträgen durch Umweltverbände gegen Bebauungspläne
6. Voraussetzungen und Wirkung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft im Raumordnungsrecht
7. Die rechtspraktischen Auswirkungen des Berücksichtigungsgebots von § 13 Bundesklimaschutzgesetz
8. Voraussetzungen, Folgen sowie unions- und verfassungsrechtlicher Rahmen von Nachrüstungs- und Austauschpflichten nach dem Gebäudeenergiegesetz

9. Digitalisierung im Bereich der Aufstellung von Bauleitplänen – zur Bedeutung der Novellierung des BauGB durch Gesetz vom 3.7.2023 (BGBl. I 2023, Nr. 176)
10. Voraussetzungen und Grenzen der privilegierten Errichtung von Solaranlagen im Außenbereich
11. Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung vor dem Hintergrund des Klimaschutzes
12. Bauplanungsrechtliche Folgen der Unionsrechtswidrigkeit von § 13b BauGB
13. Reichweite und Grenzen des Planergänzungsverfahrens nach § 214 Abs. 4 BauGB
14. Vereinbarkeit von § 31 Abs. 3 BauGB mit der kommunalen Planungshoheit und dem Unionsrecht?
15. Der aktive Bestandsschutz im Außenbereich nach § 35 Abs. 4 BauGB – dogmatische Grundlagen und aktuelle Trends
16. Das städtebauliche Baugebot nach § 176 BauGB unter besonderer Berücksichtigung verfassungsrechtlicher Anforderungen

### **Seminarthemen für die Schwerpunkte 5 und 12 (StPrO 2021):**

17. Grundrechtsschutz vor Umweltbelastungen nach dem GG und dem Human Rights Act 1998 i.V.m. der EMRK
18. Ein Vergleich der niederländischen Klimarechtsprechung des „Hoge Raad der Nederlanden“ mit dem deutschen BVerfG am Beispiel der niederländischen „Urgenda“- Rechtsprechung (Urteil v. 20.12.2019) und dem Klimabeschluss des BVerfG (Beschl. v. 24.03.2021)
19. Ein Vergleich der umweltrechtlichen Verbandsklage im deutschen Recht und der „environmental class action“ im US-amerikanischen Recht
20. Die Verankerung des Umweltschutzes in nationalen Verfassungen am Beispiel Frankreichs und der Bundesrepublik Deutschland

Besteht hinsichtlich der Seminararbeiten i. S. d. §§ 58 ff. StPrO 2021 ein Nachfrageüberhang, gelten die Auswahlkriterien, die auf der Homepage der Schwerpunktbereichsberatung veröffentlicht sind bzw. die Auswahlkriterien nach § 58 Abs. 3 S. 4 i. V. m. § 57 Abs. 4 StPrO 2021.

#### **Anmeldung für das Seminar (StPrO 2021) im Rahmen der Juristischen Universitätsprüfung:**

Die Anmeldung zu den Leistungen im Schwerpunktbereich wird online durchgeführt.

**Die Online-Anmeldung findet von Montag, den 27. Januar 2025, bis einschließlich Donnerstag, den 30. Januar 2025, statt.**

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Vorlesungsverzeichnis (WueStudy) im Bereich des Schwerpunktbereiches. Näheres entnehmen Sie dem Aushang des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Sommersemester 2025.

#### **Ablauf des Seminars:**

Um eine informierte Diskussion im Seminar zu ermöglichen, wird neben der Seminararbeit eine maximal 5 Seiten umfassende Zusammenfassung des Referats erwartet, die vor dem Blockseminar an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt wird. Es wird entsprechend erwartet, dass jeder Studierende die verschiedenen Zusammenfassungen bis zum Seminartermin gelesen hat. Dies bedeutet, dass die Zusammenfassungen vor dem festgelegten Seminartermin als Datei vorliegen müssen. Der genaue Termin wird bekanntgegeben.

gez.  
Prof. Dr. Ralf Brinktrine